

MARZLING

intern

OKTOBER 2015



Auflage: 1.600
kostenlos in
jedem Haushalt

Alles über das neue Marzlinger Sportareal

Seite 14 – 26



Städtepartnerschaft
Marzling – San Zenone
jährt sich zum 10. Mal



Seite 13

**Öffentliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Marzling**

Autoglas für ALLE Marken!



Jetzt anrufen!

08761-74470

Autohaus Kirschner

Landshuter Str. 91 · 85368 Moosburg

Unfall? Besser gleich
zum Spezialisten!

-> Tel.: 08761/74470

Wir sind:

- zertifizierter Unfallspezialist

Wir reparieren und lackieren:

- alle Fabrikate

- in unserer **eigenen Lackiererei**

Autohaus Kirschner

GmbH & Co. KG

Landshuter Straße 91 · 85368 Moosburg





Liebe Marzlingerinnen und Marzlinger,

Ein kleines Sonderheft des Marzling Intern anlässlich der Fertigstellung des Spielbundes am Sportgelände ist es geworden. Diese Maßnahme war für den Sportverein sowie für die Gemeinde natürlich eine große Maßnahme, so dass sich hier eine Berichterstattung natürlich nicht nur lohnt sondern auch dem Anlass angemessen ist.

Zwar waren viele Personen während der Vorbereitung dieses Heftes im Urlaub; jedoch haben wir trotzdem viel Informatives zusam-

mengetragen. Insbesondere das ausführliche Interview mit Herrn Dietmar Narr vom Marzlinger Planungsbüro NRT ist gespickt mit vielen Infos rund um das neue Sportgelände. Vielen Dank schon mal an das Büro NRT für das Interview. Aber auch Stimmen von anderen Personen sind eingefangen.

Bedanken möchte ich mich als Bürgermeister bei meinen beiden Gemeinderatsgremien (2008 - 2014 und 2014 bis jetzt), die die Planungen mit viel Engagement und viel Einstimmigkeit initiiert und begleitet haben. Letztendlich ist das neue Gelände ein schönes Zeichen von sehr fruchtbarer, gemeinsamer Gemeinderatsarbeit. Ich denke, dass sich dies alles auch für die weitere Entwicklung Marzlings positiv auswirken kann.

Natürlich gibt es auch noch viele andere Informationen, die uns erreicht haben. Insbesondere die Hinweise auf kommende Aktionen/Veranstaltungen möchte ich Ihnen ans Herz legen.

Nun also viel Spass mit dieser Ausgabe, und keine Angst, wie gewohnt erscheint Ende November wieder eine reguläre Ausgabe unserer »Marzling intern«.

Euer

Dieter Werner, 1. Bürgermeister



Inhalt

Grußwort / Inhalt	2
Ausflug des Gesangvereins	4
Die »BI Marzling« informiert	5
Das Marzlinger Netzwerk	6
Termine in der Pfarrei St. Martin	8
Ein Jahr in Chile	9
Der Krieger- und Reservistenverein	10
So war das Fischerfest 2015	12
Städtepartnerschaft	13
Das neue Sportareal	14 - 26
Firmenvorstellung: Christian Engel	28
Firmenvorstellung: SPI-Service	29
Heimatverein Gaden e.V.	29
Die Marzlinger Vereine	30
Wichtige Telefonnummern	31

Impressum

MARZLING
intern **Ausgabe**
Okt. 2015

Herausgeber:

Gemeinde Marzling
Freisinger Straße 11 · 85417 Marzling
1. Bürgermeister, Dieter Werner
Telefon: 0 81 61 / 96 79 - 12
Fax: 0 81 61 / 96 79 - 18
E-Mail: dieter.werner@marzling.de
Internet: www.marzling.de

Gesamtherstellung:

Gestaltung, Layout,
Anzeigenverwaltung
und Druckabwicklung:
Grafikstudio 8
Inhaber: Bernd Buchberger
Kammerngasse 36 · 85354 Freising
Telefon: 0 81 61 / 88 77 196
Fax: 0 81 61 / 88 77 197
E-Mail: info@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de



Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, und Grafiken wird keine Haftung übernommen.

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN MÄUER

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mäuer.de

Vereinsausflug des Gesangvereins am 3. Oktober

Der Gesangverein lädt ein zu seinem Vereinsausflug.

Alle Mitglieder, Angehörige und Freunde sind dazu herzlich eingeladen. Ziel der Tagesfahrt ist die Stadt Linz an der Donau. Wir treffen uns zur Abfahrt am **Samstag, den 3. Oktober, um 6:30 Uhr an der Gemeindehalle.**



Zunächst geht die Fahrt mit dem Bus nach Passau. Dort besteigen wir dann ein Schiff und starten zu einer Donaufahrt. Wir reisen entspannt mit dem »Kulturschiff« nach Linz und

lassen uns an Bord kulinarisch verwöhnen (sofern gewünscht) und genießen das beeindruckende Panorama des Oberösterreichischen Donaualtes mit seinen Burgen, Stiften und der berühmten Schlägener Schlinge.

In Linz erwartet uns dann eine Stadtführung (bitte bei Anmeldung angeben). Der Bus bringt uns von Linz zurück nach Marzling. Zwischendurch machen wir dann noch einmal Halt in einem Gasthaus und lassen uns ein Abendessen servieren.

Der Kostenbeitrag für den Ausflug beträgt 40,- Euro (Bus, Schifffahrt, Führung).

Es sind noch Plätze frei!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei

Walter Müller:

Tel: 0 81 61 / 6 91 03,

E-Mail: W.mueller33@gmx.de oder

Ludwig Wenleder:

Tel: 0 81 61 / 9 36 22 85,

E-Mail: L.wenleder@gmx.de

von H.-J. Rothermel,

1. Vorstand Gesangverein Marzling

Christbaum gesucht

Für unseren 14. Marzlinger Weihnachtsmarkt am 28. November 2015 wird noch

ein Christbaum für den Schullinnenhof gesucht. Für dieses Jahr haben wir leider noch keinen Spender dafür. Es würde uns und die veranstaltenden Vereine des Marzlinger Weihnachtsmarktes sehr freuen, wenn wir Spender oder Hinweise bekämen, wo ein Christbaum zur Verfügung stünde. Evtl. hat jemand einen zu groß gewordenen Baum in seinem Garten; eine ideale Möglichkeit, diesen entfernen zu lassen, denn dafür sorgen wie immer der gemeindliche Bauhof und freiwillige Helfer.

Informationen hierzu bitte an die Gemeinde oder das Marzlinger Netzwerk, Herr Andreas Pfeiffer, Tel.: 0 81 61 / 88 57 46 oder Herr Markus Daubener, Gemeinde Marzling, Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Schnitzel-Alm

mit Biergarten!

Freisinger Straße 11 a • 85417 Marzling • Tel.: 0 81 61 - 910 92 18

Freising's größte Schnitzelauswahl

Schnitzelklassiker
Schnitzelspezialitäten
überbackene Schnitzel
gefüllte Schnitzel

Außerdem bei uns:

Frisch vom Grill: Argentinische Black-Angus Steaks
und immer knackig frische **Salate**

www.schnitzelalm-freising.de

Riesenburger

VOM »BURGERMEISTER«

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 17:00 Uhr • Montag & Dienstag Ruhetag

Die BI Marzling informiert



Aktuelle Situation

Mitte Juli hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision gegen das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes zurückgewiesen. Auch wenn dieses Urteil nicht unerwartet kam, so sind die Startbahngegner doch enttäuscht. So hat das Gericht nichts darüber ausgesagt, ob die der Planung zugrundeliegenden Prognosen auch richtig sind. Es hat lediglich den bayerischen Richtern bescheinigt, die Klagen gegen Planfeststellungsbeschluss fehlerfrei behandelt zu haben. Über die Notwendigkeit des Flughafenausbaus hat das Gericht also keine Aussagen gemacht.

SAT-1 Umfrage

Laut einer aktuellen repräsentativen Umfrage, die der Fernsehsender SAT-1 in Auftrag gegeben hat, lehnen 52 % der Bürger im Freistaat Bayern den Bau einer dritten Start- und Landebahn ab, nur 34 % befürworten ihn, der Rest der Befragten ist unentschieden. Im Großraum München ist die Ablehnung noch weit deutlicher, 63 % lehnen sie ab und nur 23 % befürworten die dritte Startbahn. Dieses eindeutige Ergebnis bestätigt uns Startbahngegner natürlich. Insbesondere freut uns, dass die Ablehnung in München mit 63 % noch weit höher ausgefallen ist als beim Bürgerentscheid 2012, damals haben 55 % gegen die dritte Start- und Landebahn gestimmt.

Flugbewegungen

Die Flugbewegungen sind nach wie vor sehr niedrig und liegen unter den Zahlen von 2004. Allerdings sind sie bisher in 2015, gegenüber 2014, nicht weiter gesunken sondern haben sich stabilisiert bzw. sind leicht angestiegen (ein Plus von 1,1 % gegenüber dem letztem Jahr). Ob das der Beginn einer Trendwende ist, wie sie Herr Kerkloh für dieses Jahr vorhergesagt hat, bleibt abzuwarten. Die Zahl der Fluggäste dagegen ist wieder gestiegen, um 3,6 %

im Vergleich zum Vorjahr. Dieses Jahr wird wohl die Marke von 40 Mio Passagieren »geknackt« werden, was jedoch noch lange keine dritte Start- und Landebahn begründet.

Wie geht es nun weiter?

Mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes ist der Klageweg erschöpft. Die Kläger (vier Attachinger Privatkörper und der Bund Naturschutz) wollen jedoch nicht klein beigeben, ihre Anwälte bereiten jeweils eine Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht vor. Auch wenn diese Beschwerden nur geringe Aussicht auf Erfolg haben, so will man doch nichts unversucht lassen. Nach dem Leipziger Urteil geht der Kampf gegen die dritte Start- und Landebahn in erster Linie auf politischer Ebene weiter. So hat das Bayerische Kabinett beschlossen, nach dem Ende der Sommerpause des Landtags Dialoge mit allen betroffenen Interessengruppen zu starten. Dazu sollen insgesamt 8 Gesprächsrunden stattfinden, mit der Wirtschaft, der FMG, der Lufthansa, den Fraktionen im Landtag, den Kommunen und den Startbahngegnern. Bei diesen umfangreichen Gesprächen gehe es um eine »klare Erhebung der verschiedenen Standpunkte«. Erst danach will sich die Staatsregierung positionieren. Miteinander reden schadet zwar nie, aber es ist wohl unwahrscheinlich, dass in diesen Gesprächsrunden noch neue Argumente auf den Tisch kommen. Und was heißt eigentlich, die Staatsregierung will sich erst nach den Gesprächen positionieren? Sie hat sich doch bereits seit Jahren für die dritte Start- und Landebahn positioniert. Wir dürfen also gespannt sein. Die Gespräche mit den Startbahngegnern werden aller

Voraussicht nach in Freising stattfinden, das ist jedenfalls eine gute Gelegenheit die Betroffenheit unserer Region nochmals darzulegen.

Nach dem Ergebnis der SAT-1 Umfrage wird es wohl keine »Seehofersche Volksbefragung«, also eine bayernweite Bürgerbefragung, mehr geben... das Risiko, dass diese ein ähnliches Ergebnis ergibt, wäre für die Staatsregierung zu groß. Dann wäre die dritte Start- und Landebahn tatsächlich Geschichte.

Über die zu Beginn dieses Jahres ins Spiel gebrachte Umwandlung der Flughafen GmbH in eine AG scheint wohl vom Tisch zu sein, jedenfalls hört man davon nichts mehr. Mit dieser Umwandlung wollte die Staatsregierung die Blockadehaltung der Stadt München umgehen.

Faustpfand Münchner Bürgerentscheid

Der Münchner Bürgerentscheid (zur Erinnerung, 55,4 % der Münchner haben im Juni 2012 gegen die dritte Start- und Landebahn gestimmt) ist nach wie vor unser wichtigstes Faustpfand. Auch nach dem Leipziger Urteil bleiben die Spitzen der großen Koalition, OB Dieter Reiter (SPD) und Bürgermeister Josef Schmidt (CSU) bei ihrer Aussage nur dann einen neuen Bürgerentscheid anzustrengen, wenn sich grundlegende und nachhaltige Änderungen für den Bedarf einer dritten Start- und Landebahn ergeben. Wir hoffen alle, dass die Münchner Koalition dieses Versprechen auch hält.

**Wir müssen weiter wachsam bleiben und dürfen nicht in unserem Widerstand nachlassen, denn:
2 Bahnen reichen**

Beratung • Planung • Montage • Reparatur

Manfred Stimmelmayer

Küchen • Badmöbel • Bauelemente

Freisinger Str. 5b • 85417 Marzling
Tel.: 081 61 - 685 87 • Fax: 93 86 44
Mobil: 0171 - 285 58 29
E-Mail: info@stimmelmayer.de



Vorankündigungen »Marzlinger Netzwerk«

Marzlinger Weihnachtsmarkt 2015

Wie jedes Jahr findet auch heuer am Samstag vor dem ersten Advent wieder der allseits beliebte Marzlinger Weihnachtsmarkt statt. Die teilnehmenden Vereine sind bereits fleißig mit den Vorbereitungen beschäftigt. Wir sehen uns am 28. November 2015 im Innenhof der Grundschule zum Auftakt der Marzlinger Adventszeit.

»Marzling leuchtet« im Advent 2015 – Netzwerk sucht Gastgeber

Auch dieses Jahr freuen sich die Organisatoren vom Marzlinger Netzwerk wieder auf eine zahlreiche Teilnahme am Adventsfenster. Mit der heuer 5. Auflage ist dieses

vorweihnachtlich Stelldichein schon fast zur Tradition geworden. Im Zeitraum vom 01.12. bis 22.12. treffen sich Gemeindebürger zwanglos bei den täglich wechselnden Gastgebern.

Bei besinnlichen Klängen oder vorgetragenen Weihnachtsgeschichten wärmen sich die Zaungäste an Glühwein und Punsch. Wir sind stolz darauf, dass jedes Jahr so viele Spenden für die leckere Verköstigung vor Ort zusammenkommen. Mit diesen Geldern werden örtliche Einrichtungen, wie das Marzlinger Ferienprogramm oder der Jugendtreff, unterstützt.

Ein besonderes Highlight ist der Besuch des Nikolaus am 6. Dezember, auf den sich besonders die Kinder jedes Jahr aufs Neue freuen. Wenn auch Sie dieses Jahr ein Adventsfenster ausrichten möchten senden Sie einfach formlos Ihren Wunschtermin an:

jochen.benninger@gmail.com oder rufen an unter: 0 15 75 / 1 99 20 90.

Vorankündigung für den Ball der Vereine 2016

Auch wenn wir uns derzeit erst dem Herbst nähern, so möchten wir doch bereits jetzt auf einen wichtigen Termin für Anfang 2016 hinweisen.

Nachdem der Fasching nächstes Jahr sehr kurz sein wird, findet der Faschingsball »Ball der Vereine« in der Marzlinger Gemeindehalle bereits am Samstag, 16. Januar 2016 statt!



Dabei möchten wir noch darauf hinweisen, dass natürlich auch der Kinderfaschingsball, organisiert von den Elternbeiräten der Grundschule und des Kindergartens, am Sonntag, 17. Januar 2016 durchgeführt wird.



Klick Designplanken im XL Format

Format: 5,5mm x 225 x 1520 mm
VPE: 3,42m²
Nutzungsklasse 23/32
mit 0,3 mm Nuttschicht
Wasserresistenter Aufbau

6 Dekore zum
Hammerpreis!

PHTHALATE
FREE

Parkett – Landhausdielen,
Moduldielen, Schiffsböden –
Vinylböden (größte Auswahl Bayerns
mit großem Lagersortiment)
Fineline – Korkböden –
Laminat – usw.

Verkauf ■ Lieferung Montage

Alles aus einer Hand!

BAYERNPARKETT

www.bayernparkett.com

Niederhummel
Waldstraße 16, Telefon 08761/330100
Fax 08761/4736
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Gewerbegebiet Freising-Attaching
Raiffeisenstraße 29, Telefon 08161/8625304
(zwischen RALJO-Fabrik und Interport)
Mo., Di., Do., Fr. 13.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr, Mi. geschlossen

Neuer Vorstand mit bewährtem Motto

Am 17. April fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Marzlinger Netzwerks e. V. statt.

Zu Beginn präsentierte der erste Vorstand Christian Hartl eine Zusammenfassung der Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres. Es folgten der Kassenbericht, der Bericht der Kassenprüfer und die Entlastung des Vorstands durch die anwesenden Mitglieder. Im Anschluss stand satzungsgemäß die Neuwahl aller Vereinsämter auf der Tagesordnung.

Nach langjähriger und erfolgreicher Vereinsarbeit stellten sich der erste Vorstand Christian Hartl sowie Schatzmeister Martin Niedermeier



Das neue Vorstandsteam inkl. Kassenprüfer sind (v.l.n.r.): Winfried Seidl, Jochen Benninger, Andrea Pfeiffer, Markus Pilzwegger, Christian Hartl und Christian Stojan

Jugend-Sportcamp an Pfingsten 2016 in Inzell

Zum 43. Mal fährt der SV Marzling mit dem Reisebus in das beliebte und vielseitige Jugend-Sportcamp des BLSV in den Chiemgauer Alpen.

Vom 14.05. bis 21.05.2016 haben wir 48 Plätze für Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2002 bis 2008 in vier Holzblockhütten reserviert. Auf dem Programm stehen Sport, Spiel und Spaß unter anderem im campeigen Freibad, an der Kletterwand oder beim Kart-Fahren.

Nähere Informationen gibt es ab Oktober 2015 auf der Homepage des SV Marzling und durch Aushänge.

Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Marzling kann der Teilnehmerbeitrag stabil gehalten werden und beträgt 235,- Euro pro Kind.

Die Anmeldung ist ab sofort formlos unter jochen.benninger@gmail.com möglich. Frühbucher erhalten bis 31. Oktober 2015 wieder 10 % Rabatt!

»Wir freuen uns auch auf sportbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in anderen BLSV-Sportvereinen oder (vielleicht) bald beim SV Marzling Mitglied sind.«

nicht mehr zur Wiederwahl. Der Vorstand setzt sich nach ordnungsgemäßen Neuwahlen für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen: erster Vorstand Jochen Benninger, zweiter Vorstand Markus Pilzwegger, Schatzmeisterin Andrea Pfeiffer sowie der wiedergewählte Schriftführer Winfried Seidl. Als Kassenprüfer wurden Christian Hartl neu und Christian Stojan erneut gewählt. Der neue Vorstand bedankt sich bei den Vereinsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Besonderer Dank gilt dem scheidenden ersten Vorstand Christian Hartl – sowohl Wegbereiter des UNESCO-Initialprojekts »Sei ein Futurist« als auch Gründungsvorstand seit 2009 – für seinen unermüdlichen Einsatz für das Marzlinger Netzwerk. Zahlreiche Initiativen für soziale Pro-

jekte sowie die Organisation vieler kultureller Veranstaltungen wären ohne ihn und seine Frau Kerstin undenkbar gewesen. Das Marzlinger Netzwerk hat in den letzten Jahren viel bewegt. Auch der neue Vorstand wird gemäß den Satzungszielen weiter motiviert an förderwürdigen Projekten arbeiten und freut sich dabei auf tatkräftige Unterstützung durch die Vereinsmitglieder und alle anderen engagierten Marzlinger.

Wie schon bisher steht auch der neue Vorstand jederzeit gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Gemeinschaft lebt vom Mitmachen! In diesem Sinne soll die Vereinsarbeit fortgesetzt werden immer gemäß dem bewährten Motto des alten Vorstands:

»Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.«

(Erich Kästner)

A

S

S

AMBERGER + STADLER

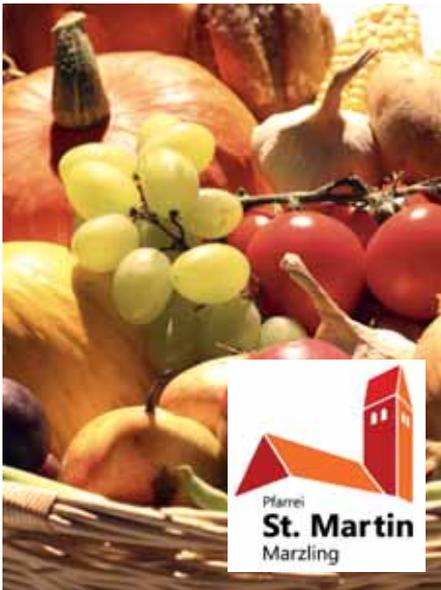
Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig“ Leben!

Windham 6
85416 Langenbach

Tel. 08761 - 660 76 60
Fax 08761 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de



24h Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS

- Fürsorglich
- Rund um die Uhr
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen



Beratung und Information:
Tel. 08161 – 93 29 29 2

PROMEDICA PLUS Freising

Thomas Kroiß
Bahnhofstraße 16 | 85417 Marzling
info@freising.promedicaplus.de
www.freising.promedicaplus.de



Termine in der Marzlinger Pfarrei St. Martin

Sonntag, 4. Oktober 2015	10:15 Uhr	Marzling	Gottesdienst zum Erntedank mit Verkauf der Minibrote
Freitag, 9. Oktober 2015	19:00 Uhr	Pfarrheim Marzling	Gemeinsam schaut man besser: Kinoabend im Pfarrheim
Mittwoch, 28. Oktober 2015	19:00 Uhr	Marzling	Konzert des Kosakenchores
Sonntag, 8. November 2015	10:15 Uhr	Marzling	Eucharistiefeier zum Kriegerjahrtag anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal
Sonntag, 15. November 2015	10:15 Uhr	Marzling	Eucharistiefeier zum Patrozinium
Sonntag, 22. November 2015	10:15 Uhr	Marzling	Eucharistiefeier Jahresmesse des Gesangsvereins Marzling

Einmal im Monat laden wir herzlich ein:

Jeden 1. Dienstag:

14:30 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrheim: gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Jeden 2. Dienstag:

14:30 Uhr Singnachmittag mit Herta Becker im Pfarrheim

Mit Start des neuen Schuljahres beginnen auch wieder unsere musikalischen Gruppen mit ihren Treffen.

Wir freuen uns immer über Verstärkung:

- Kindersingkreis: jeden Freitag ab 14:30 Uhr im Pfarrheim, Leitung von Frau Kafka
- Kirchenchor: jeden Mittwoch ab 20:00 Uhr im Pfarrheim, Leitung von Frau Kafka
- Jugendchor: jeden Dienstag, 18:30 Uhr im Pfarrheim, Leitung Marina Ferdinand



Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsinstitut

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Erd-, Feuer- und Seebestattung*
- Überführung im In- und Ausland
- alternative Bestattungsformen
- z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



Anton Wimmer

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 0 81 61 - 620 71 | Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Ein Jahr voller neuen Erfahrungen, Höhen und Tiefen

Liebe Marzlingerinnen, liebe Marzlinger, nun ist es schon 1 Jahr her, dass ich mich in mein freiwilliges soziales Jahr nach Chile begeben habe. Auch wenn das Jahr ein hohes Durchhaltevermögen abverlangt hat, ging die Zeit doch relativ schnell vorbei. Die letzten Wochen und Monate waren ziemlich stressig bezüglich meiner Arbeit, da ich inzwischen die Sprache sehr gut beherrscht habe und somit auch viel mehr Verantwortung übernommen habe.

von Johannes Berchtold



Während meiner Verabschiedung von einer Familie aus dem Campamento.

Zeitgleich musste ich insbesondere im letzten Monat meine Abreise nach Deutschland wieder vorbereiten. Das heißt, dass ich meine Arbeit zur Übergabe vorbereiten musste. Ende August kommt dann meine Ablösung nach Chile, die meine Arbeitsbereiche zum Thema Umwelt und Kommunikation wahrscheinlich übernehmen wird.

Nun beginnt eine der schwersten Zeiten eines Austauschjahres. Die Verabschiedungen. Diese war in Deutschland schon sehr schwierig. Allerdings wusste ich dort ja, dass ich spätestens in einem Jahr zurückkomme. Die Verabschiedung in Chile war jetzt um einiges schlimmer. Man weiß nun mal nicht, wann man wieder zurückkommt um alle wieder zu sehen. Während diesem Jahr habe ich sehr enge Freunde gefunden und auch mit meiner Gastfamilie habe ich ein sehr gutes Verhältnis. Das macht dann die Verabschiedung nicht gerade leichter. Da ich in meiner Arbeit einen neuen Bereich »Umwelt« eröffnet habe, ist es auch hier sehr schwierig mein »Baby« an jemanden abzugeben und für mich eine ungewisse Zukunft für meine geleistete Arbeit bleibt.

Allerdings zieht sich die endgültige Verabschiedung noch ein wenig hin, da ich mein Auslandsjahr verlängert habe. Normalerweise dauert das FSJ 11 Monate, aber ich habe meinen Aufenthalt noch außerhalb des AFS-Programms fortgesetzt, da ich meine Mutter nach Chile eingeladen habe. So kann sie auch mein neues Leben, meine neue Heimat, meine Familie, meine Freunde und auch meine Arbeit kennenlernen. Zusätzlich werden wir auch ein bisschen mehr das Land bereisen. Da dies nun wohl mein letzter Bericht sein wird, möchte ich zum Schluss noch sagen, dass diese Erfahrung, die

mir durch Ihre Hilfe ermöglicht wurde, in der Tat mein Leben verändert hat. Ich denke nun viel differenzierter und auch aus verschiedenen Blickwinkeln. Außerdem habe ich eine andere Einstellung gegenüber dem Leben und auch zu den (politischen) Problemen, die in unserer Heimat vorhanden sind, bekommen. Es wird gesagt, dass ein Auslandsjahr zwar ein Jahr in einem Leben ist, allerdings auch ein Leben in einem Jahr. Ich glaube, das kann nur jemand verstehen, der selbst eine längere Auslandserfahrung gemacht hat.

In diesem Sinne möchte ich alle Jugendlichen dazu aufrufen, auch ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren – ob hier in Deutschland, oder irgendwo auf der Welt. Auch wenn einem die Zeit, die man von Zuhause weg ist, einem sehr lange vorkommt, so zehrt man sein ganzes Leben von dieser Erfahrung und zudem lernt man wunderbare neue Leute, Kulturen und Sprachen kennen. Meine Gastmutter sagt immer zu mir: »Der Johannes der gekommen ist, ist nicht der Johannes, der wieder geht«. Ich bin reifer, selbstsicherer und kann mein Leben selbst in die Hand nehmen. Eine wunderbare Erfahrung für jeden einzelnen. Sollte ich bei jemanden Interesse zu einem freiwilligen sozialen Jahr geweckt haben, kann er sich gerne auf www.afs.de/freiwilligendienst informieren oder auch mich einfach per Mail (jdberchtold@t-online.de) kontaktieren. Zudem sucht AFS Deutschland auch immer Gastfamilien um für ein paar Monate oder ein Jahr einen ausländischen Schüler aufzunehmen. Infos dazu auf www.afs.de/gastfamilienprogramm.html



Das TECHO-Chile La Araucanía Büroteam (v. l.): Juan Carlos Concha, Señora Jake, Johannes Berchtold, Rocio Hidalgo, Eduardo Reyes, Madolyn Sepúlveda

Wieder über einem Jahr versprochen, werde ich einen Vortrag für alle Unterstützer und andere Interessierten halten. Dies habe ich nicht vergessen. Ich werde ab Oktober allerdings mein Studium an der Technischen Universität in Braunschweig beginnen. Daher werde ich den Termin für meinen Vortrag in den Dezember legen, um noch ausreichend Zeit für die Vorbereitung zu haben. Abschließend möchte ich noch einmal ein großes Dankeschön an alle meine Unterstützer aussprechen. Und auch an unseren Bürgermeister, Dieter Werner, der mir nach wie vor Raum für meine Berichte in der »Marzling Intern« gibt.

Ihre Naturheilpraxis vor Ort



für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Christine Lederer

Heilpraktikerin • Master of Chiropraktik

Irisdiagnose • Homöopathie • Kinesiologie • Chiropraktik

Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13
85417 Marzling
Tel: 0 81 61 - 23 49 840
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr
Fr. von 10 bis 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



Der Krieger- und Soldatenverein Marzling informiert

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

kleinere Vereine haben es heute nicht leicht, neue Mitglieder zu finden. Dies gilt im Besonderen für die Krieger- und Soldatenvereine – auch in Marzling. Es gibt Vereine, die suchen über eine Namensänderung ihres Vereins den Makel los zu werden, der den Begriffen »Krieg« und »Soldaten« anzuhaften scheint, um so wieder attraktiver zu werden. Wie wir es auch drehen und wenden, wir werden mit diesen »Unwörtern« leben müssen. Das Ende des 2. Weltkrieges und des »Kalten Krieges« haben nicht zur erhofften friedlichen Welt geführt.

Walter Bock, 1. Vorsitzender

So bleibt es die Aufgabe der Krieger- und Soldatenvereine, sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen, Kriege als menschliches Versagen, als Katastrophe zu benennen und die bitteren Erfahrungen, die unsere Familien mit gefallenen, vermissten und traumatisierten Angehörigen erlebten, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Dazu brauchen wir auch ihre Hilfe. Einen wesentlichen europaweiten Beitrag zur Friedensarbeit leistet auch die deutsche Kriegsgräberfürsorge, die unser Verein seit Jahrzehnten vor allem durch die jährliche Sammlung in der Gemeinde unterstützt. Es ist mir ein besonderes Anliegen,

nen allen herzlich für ihre Spenden zu danken. Sie unterstützen und motivieren uns, auch weiter als Sammler tätig zu sein.

Ein herzlicher Dank gilt auch der Gemeinde Marzling, die für unsere Anliegen stets ein offenes Ohr hat und unsere Arbeit wohlwollend unterstützt.



ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

ROLLADEN NOWAK
 Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
 Tel.: 08761 - 2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Krieger- und Soldatenverein – was war, was wird...

Bei herrlichem Sommerwetter, trafen sich am 15. Juli die Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins Marzling zu ihrem jährlichen Sommerfest im Landgasthof Nagerl. Mit von der Partie waren selbstverständlich auch die Hinterbliebenen unserer verstorbenen Mitglieder.

Walter Bock, 1. Vorsitzender



Während sich am Nachmittag nur eine kleine Runde zu Kaffee und Kuchen traf, füllte sich der Biergarten am frühen Abend. Unser Vereinswirt hat es sich nicht nehmen lassen, die Grillspezialitäten eigenhändig zuzubereiten. Ein reichhaltiges Salatbuffet sorgte dafür, dass auch die gesunde Ernährung nicht zu kurz kam. Mit knapp vierzig Teilnehmern war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Erfolgreich waren auch die Sammlerinnen und Sammler Rita und Heinz Unger, Heribert Blümel, Steffen Bliss, Johann Gievers, Hans Au-

bele, Hans Moldan, Hermann Baier und Walter Bock bei der Haussammlung 2014 zugunsten der »Deutschen Kriegsgräberfürsorge«. Sie trafen oft auf grosszügige Spenderinnen und Spender, die gemeinsam ein hervorragendes Ergebnis von 2.580 Euro möglich machten, mit dem die Arbeit für Frieden und Völkerverständigung wirksam unterstützt werden kann – eine Arbeit, die uns zur Zeit wichtiger denn je erscheint. Herzlichen Dank allen, die gespendet haben.

Auch in diesem Jahr macht sich der Verein ab 16. Oktober wieder auf den Weg, um Spen-

den zu sammeln. Bitte unterstützen sie uns auch heuer wieder.

In vier Jahren wird der Krieger- und Soldatenverein 100 Jahre alt – ein Grund zu feiern, aber auch ein Grund nachzudenken über die Entstehung 1919 und über seine wechselvolle Geschichte. Ein Teil dieser Geschichte ist die Reaktivierung des »Veteranen- und Kriegervereins« im Mai 1954 und die Weihe der restaurierten Vereinsfahne. 1986 musste diese Fahne dann durch eine neue ersetzt werden. Dennoch ist für den Verein die alte Fahne Teil seiner Geschichte, die natürlich auch die Fahne in Mitteleuropa gezogen hat. Der Verein plant deshalb eine Teilrenovierung der Fahne bis zum Jubiläum, die Kosten werden sich auf ca. 2.500 Euro belaufen. Da der Verein diesen Betrag nicht alleine stemmen kann, müssen wir in den nächsten Jahren Sponsoren und Spender gewinnen. Helfen sie uns, wenn wir auf sie zukommen. Schon heute darf ich sie herzlich zur Teilnahme an der Gedenkfeier für die in den Weltkriegen gefallenen Soldaten der Gemeinde und zum Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewalt am 8. November 2015 einladen. Die diesjährige Christbaumversteigerung findet am 13. Dezember 2015 ab 18:00 Uhr im Vereinslokal »Nagerl« statt. Dazu laden wir sie schon heute ein.

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4a • 85417 Marzling

Telefon (081 61) 677 62 • Telefax (081 61) 963 90 38

Mobil (0 170) 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de



Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.malermeister-gerlsbeck.de

- Anstriche aller Art
- Innenraumgestaltung
- Lackierungen
- Fassadengestaltung
- Kreative Wandtechniken
- Gerüstbau

Peter Gerlsbeck Malermeister





So war das Fischerfest 2015

Am Sonntag, 5. Juli, fand wieder das traditionelle Fischerfest in Marzling statt. Der Verein konnte sich wieder über viele Besucher freuen, wenngleich dieses Jahr der ganz große Ansturm ausblieb.



Info Der Huchen (*Hucho hucho*), auch Donaulachs oder Rotfisch, aber auch ‚Donauzalm‘ genannt, besiedelt die Äschen- und Barbenregion von Flüssen, vor allem der oberen und mittleren Donau und vieler ihrer rechtsseitigen Nebenflüsse (u. a. von Drau, Drina, Melk, Mur, Pielach und der unteren Gail). Der Huchen ist auch ein Speisefisch, allerdings ist er selten und stark vom Aussterben bedroht. In Österreich wurde er zum Fisch des Jahres 2012 ernannt, in Deutschland zum Fisch des Jahres 2015.



Quelle: wikipedia.de

Dies war sicherlich auf die sengende Hitze zurückzuführen. Aber lieber so, als Regen! Die Gäste ließen sich jedenfalls die Steckerfische, Räucherfische, Fischfilets und die Brotzeiten, sowie Kaffee und Kuchen schmecken, nicht zu vergessen natürlich das

süßige Bier. Am interessanten Info-Stand konnten sich die Besucher über den Verein und den »Fisch des Jahres«, den Huchen, informieren.

Der Verein bedankt sich ganz herzlich bei allen Besuchern für ihr Kommen. Besten Dank auch der Gemeinde für die Überlassung des

Platzes an der Gemeindehalle. Unser Bild zeigt die vielen, fleißigen Helfer, ohne die ein solches Fest nicht zu bewältigen wäre (einige Helfer fehlen auf dem Bild).

Marzlinger

Inh. Martin Ludwig jr.

Getränkemarkt

**Preiswert und
freundlich**

- Über 60 Biersorten
- mehr als 180 Sorten an Säften
und Erfrischungsgetränken

**Sparen Sie mit unserem
Familientreuepass!**

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: von 8 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr
Sa.: von 8 – 15 Uhr

Schulweg 2 • 85417 Marzling • Tel.: 081 61 - 935 36 16
info@marzlinger-getraenkemarkt.de • Kartenzahlung möglich!



Die Städtepartnerschaft mit San Zenone jährt sich 2016 zum 10. Mal

Da sich nächstes Jahr die Städtepartnerschaft zwischen unseren beiden Gemeinden zum 10. Mal jährt, wurde zusammen mit den Verantwortlichen in San Zenone bereits einige Punkte für eine gemeinsame Feier festgelegt.



Im Jahr 2016 findet die gemeinsame Feier hierzu in San Zenone statt. Hierzu ist das erste Juliwochenende 2016 geplant; an diesem Wochenende findet in San Zenone auch das große mittelalterliche Fest statt. Damit sind für dieses Wochenende einige Veranstaltungen auf dem Programm, die wir nebenher genießen können.

Bis dahin können sich Interessierte im Rathaus einige Informationsblätter über die Gegend unserer Partnergemeinde abholen (soweit der Vorrat reicht). Italienisch sprechende Bürger können sich immer wieder mal auf der gemeindlichen Webseite von San Zenone über Aktuelles aus unserer Partnergemeinde informieren (www.comune.san-zenone.tv.it).



Die Gemeinde wird hierzu für interessierte Bürger wieder ein Buswochenende organisieren (Freitag bis Sonntag). Die Übernachtungsmöglichkeiten sind wieder bei den bereits bekannten Bed&Breakfast-Möglichkeiten in San Zenone und Umgebung vorgesehen. Das genaue Programm mit Kosten wird Anfang 2016 bekannt gegeben; hier wird dann auch die Anmeldezeit für diesen Ausflug stattfinden. Hierzu wird ausreichend vorher über die Presse und Aushang informiert werden.

Ferdinand Abram Schreinermeister



Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau, Türen, Sonderanfertigungen
Fertigparkett, Laminatböden

Riegerau 28 • 85417 Marzling
Tel.: 081 61 - 854 73 • Fax: 8 22 75
E-Mail: Schreinerei-Abram@t-online.de

So ging's los



Auf den folgenden Seiten wollen wir Sie anhand eines ausführlichen Interviews über das neue Marzlinger Sportareal informieren

Der Planer hat das Wort...

ein Interview mit den Herren Narr und Vohburger vom Büro NRT, Marzling



D. Narr

Marzling Intern: »Herr Narr, die Gemeinde Marzling und der Sportverein haben Sie, als Marzlinger Planer, von Anfang an zur Überplanung des Sportareals, und dies ist ja schon etliche Zeit her, herangezogen. Können Sie sich noch erinnern, was Sie sich damals zu dieser Idee gedacht haben?«

Gleichzeitig aber war mir auch bewusst, dass es nicht leicht werden würde, da dies in einem sehr sensiblen Bereich Marzlings stattfinden sollte. Gerade an dieser Stelle (MI: Erweiterung des alten Areals an der Isarstraße) befand sich ein Bannwald, der zudem mit etlichen naturschutzrechtlichen Programmen überzogen war. Hierfür waren etliche zeitraubende Vorarbeiten notwendig, um diese Schutzkategorien alle zu-



S. Vohburger

Dietmar Narr: »Ja selbstverständlich kann ich mich an die Anfänge noch gut erinnern. Ich war sehr erfreut, dass die Gemeinde über einen derartigen Schritt nachdenkt, da der Bedarf ja bereits unübersehbar war; dies war ein wichtiges Signal der Gemeinde zum Thema Breitensport und langfristige örtliche Entwicklung.



Der Kies wird eingefüllt...



Die gerodete Fläche



...und platt gemacht



Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!
Kündigungs-Stichtag ist der 30.11.
Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensleute
Ingeborg und Anton Schneider
 Tel. 08761 60607
 ingeborg.schneider@HUKvm.de
 anton.schneider@HUKvm.de
 Freisinger Str. 21
 85416 Langenbach
 Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Oben drauf folgt Sand



Sickerschlitz



Die Sickerrohre kommen



Zur Rohrverlegung muss alles wieder raus

friedenzustellen. Also sah ich natürlich einen großen Berg an Aufgaben vor uns allen.«

MI: »Der Gemeinderat hat Sie dementsprechend auch zu einer Klausurtagung mit eingeladen, bei dem die Überplanung das große Thema war. Das Gremium hat hier in mehreren Gruppenarbeiten verschiedene Entwürfe, unter Berücksichtigung aller bekannten Anforderun-

gen, entwickelt, quasi als Puzzlearbeit. In einem großen 'Best-of-all'-Prozess wurde dann ein gemeinsamer Entwurf aus allen Vorschlägen zusammengetragen, der quasi als Wunsch des Gremiums an Sie herangetragen wurde, um die Realisierung zu prüfen und auch alle Teile 'fein zu tunen'. Wie beurteilen Sie als Planer eigentlich diese Herangehensweise?«

DN: »Diese Art des Vorgehens kann ich nur als vorbildhaft einstufen. Denn diese bedingt unweigerlich, dass sich alle Beteiligten mit dem Raumprogramm auseinandersetzen, quasi wie beim Hausbau. Was brauche ich wirklich, was will ich, was kann ich bauen und kann ich dies

auch finanzieren und umsetzen. Und vor allem: Ist das auch in der Zukunft noch tragfähig? Alle Komponenten wurden hier wohl überlegt und entsprechend das Für und Wider abgewogen. Gleichzeitig ergab sich hier auch das zeitliche Herangehen, der Zeithorizont für die Planung in Verbindung mit der Gewichtung der einzelnen Komponenten. Dies war der wichtigste Punkt, denn es entstand so ein Masterplan, der variabel umsetzbar ist und auch zeitlich in der Zukunft ausführbar und anpassbar ist.«

MI: »Dieser Masterplan wurde dann noch in etlichen Besprechungen mit Ihnen, der Gemeinde und dem Sportverein sagen wir mal durchge-

Lachen ist spontan Lebenshilfe Freising e.V. Damit Teilhabe gelingt

Improvisations-Theater am 31. Oktober im Viva Vita garantiert Kultur- und Lach-Genuss

Freising. Da wird ein Brillenetui zur Thermoskanne, werden vier Stühle zur Rakete, oder die Erinnerungen vom letzten Urlaub bekommen eine ganz neue Perspektive – Improtheater heißt die Schauspielkunst, die aus Stichworten und Gegenständen die lustigsten Geschichten entstehen lässt. Am 31. Oktober 2015 entführt das Improvisations-Theater-Duo »Switch on!« im **Viva Vita** an die entlegensten Orte ihrer Phantasie. Los geht es um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Karten kosten 15 Euro, erm. 12 Euro.

SWITCH ON! ist eine professionelle Münchner Improvisations-Theatergruppe, die vielseitige Schauspielkunst und mitreißendes Stand-up-Entertainment mit elegantem Sprachwitz verbindet. Ein Abend mit SWITCH ON! funktioniert aber nur mit Unterstützung der Zuschauer. Deren Vorgaben auf Zuruf bilden die Grundlage für Szenen und Geschichten, die aus dem Moment entstehen: Direkt. Spontan. Humorvoll. Eine echte Herausforderung für die Spieler, denn nichts ist geprobt. Und die Zuschauer dürfen sich entspannt zurücklehnen. Ein Abend mit Lachgarantie.



Weitere Infos und Reservierung unter www.vivavita-fs.de und 08161 483 0 151, Anna Gründel.



Viva Vita
Tagen - Fahren - Leben

GenussKultur im Viva Vita

Herbst 2015

Samstag, 31. Oktober 2015, 18 - 22 Uhr
Geisterparty mit Halloweenfeuer und DJ Fabi

Samstag, 31. Oktober 2015, ab 19 Uhr
Improtheater mit SWITCH ON! und Lachgarantie

Sonntag, 1. November 2015, ab 9.30 Uhr
Brunch mit Wild-Spezialitäten

Freitag, 13. November 2015, 18 - 22 Uhr
Kaminabend mit Krimilesung von Gerda Spindler

Sonntag, 6. Dezember 2015, ab 9.30 Uhr
Nikolaus-Brunch mit Nikolaus

Sonntag, 20. Dezember 2015, ab 9.30 Uhr
Weihnachts-Brunch





Viva Vita • Gartenstraße 57 • 85354 Freising
Telefon 08161 48 30 168 • info@vivavita-fs.de

Mehr Infos unter www.vivavita-fs.de



Flutlicht-Fundament



stlyt und auch immer wieder verbessert; so entstand der nun maßgebende Masterplan 'Sportareal Marzling'. Wie ist Ihre persönliche Meinung zu diesem Masterplan?»

DN: »Ich glaube schon, dass wir alle zu Recht stolz auf diesen Masterplan sein können. Denn es ist eine tragfähige und solide Richtschnur entstanden, auf die man sich verlassen kann, und deren erster Abschnitt mittlerweile ja doch in sehr schneller Bauzeit abgearbeitet wurde. Es ist hier also quasi eine Zukunftswerkstatt entstanden, die die zukünftigen Aufgaben darstellt und diese auch in Prioritäten ordnet, die man jetzt der Reihe nach angehen kann. Vieles ist hier schon bedacht worden: Zusammenfassung von logischen Einheiten (z. B. Tennis), was und wie ist mit dem Sportheim umzugehen, welche Flächen werden neu benötigt (z. B. Festplatz oder Schullaufbahn und vieles mehr). Ich denke, dieser Masterplan ist ein sehr wichtiger Schritt für die zukünftige Ortsentwicklung, denn dies alles geschieht ja für uns Bürger!«

MI: »Dieser Masterplan ist ja nun sehr variabel umsetzbar. Dem Gemeinderat und auch dem Bürgermeister war ja auch wichtig, dass die Finanzen nicht übermäßig belastet werden, son-



...alles wird wieder zugeschüttet



Die Fahrzeuge

dern alles in einem verträglichen Rahmen ablaufen kann; mit dem Masterplan kann alles in Schritten, egal in welchem Zeitraum abgearbeitet werden. Dabei ist es auch wichtig, weit in die Zukunft zu schauen. Sie haben diesen Spagat zwischen Idealbild und Durchführbarkeit mit Ihrer Planung geschafft. Mal scherzhaft gefragt, wie viel Gehirnschmalz hat dies denn gekostet?»

DN: »Ein Masterplan sieht im Ganzen immer relativ einfach aus; dies zeichnet einen Masterplan eben auch aus. Auf der anderen Seite aber ist er tatsächlich mit viel Gehirnschmalz verbunden. Zum einen hat er das Raumprogramm zu ordnen, zum anderen setzt er aber auch die Prioritäten. Punkt eins war, das wir

Das Flutlicht kommt



zunächst einmal in die Erweiterung des vorhandenen Areal mit den Rodungen des neuen aggregierten Geländes gegangen sind, um damit auch Platz zu schaffen. Dies hat erst die Möglichkeit gegeben, alles neu zu ordnen und eine Umsetzung auch in einem laufenden Spielbetrieb zu ermöglichen! Dies war ganz wichtig, so dass wir jetzt ein Areal haben, das zukunftsfähig benutzt werden kann und trotzdem könnten andere Bausteine aus dem Masterplan umgesetzt werden, ohne den laufenden Spielbetrieb einzelner Sportarten zu stören oder gar zu verhindern. Deshalb ist er eben in verschiedene Bausteine oder Bauabschnitte

Das werden die Randsteine



Blecharbeiten • Bedachungen • Meisterbetrieb


**Christian Scholtys** Spenglermeister

Tel.: 081 61 - 787991 • Fax: 081 61 - 787992 • Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de • Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Straße 24 • 85416 Langenbach



Nivellieren...



Hier entsteht das Technikhaus



Der Weg zum Sportheim

gegliedert, dessen erster Abschnitt, das sogenannte „Spielband“ eben jetzt fertig gestellt werden konnte. Optional können so in der Zukunft weitere Abschnitte, z. B. Laufbahn und Spunggrube für die Schule oder Neuordnung des Tennisbereiches, Erweiterung oder Neubau des Sportheimes und ähnliches, einzeln und nacheinander überdacht und eventuell je nach Bedarf realisiert werden. Der Masterplan ist ein Werkzeug, der auch für kommende Gremien, sei es Gemeinderat oder Vorstände von Vereinen, viele Möglichkeiten eröffnet.«

MI: »Neben diesen Planungen war es dem Bürgermeister und auch Ihnen sehr schnell klar, dass die Umsetzung so eines Vorhabens auf-

grund der Lokalität, wo dieses stattfinden soll, ein immens schwieriges Unterfangen werden würde. Etliche naturschutzrechtliche Belange waren und sind hier zu berücksichtigen. Vielleicht können Sie einmal schildern, auf was hierbei insbesondere aufzupassen war.«

DN: »Hierzu war zu berücksichtigen, dass das Erweiterungsareal neben dem bereits erwähnten Schutz als Bannwald den verschiedensten naturschutzrechtlichen Schutzkategorien unterlag. Zum einen ist es europäisches Schutzgebiet (Isarauen), FFH-Gebiet (=Flora-Fauna-Habitat), aber auch mittlerweile ein festgesetztes Überschwemmungsgebiet, da wir uns im Einzugsbereich von Isar und Moosach samt Nebenbä-

chen befinden, also ein wasserrechtlich sensibler Bereich. Gleichzeitig ist es zusätzlich noch Landschaftsschutzgebiet und es mussten bestehende Biotopkartierungen berücksichtigt werden. Deshalb mussten von Anfang an die verschiedensten Fachbehörden mit eingebunden werden. Zum einen die Naturschutzbehörden, hier sowohl die höhere Naturschutzbehörde, also die Regierung von Oberbayern, als auch die untere Naturschutzbehörde, also das Landratsamt Freising. Zusätzlich waren sowohl der Forstbetrieb Freising (Forstamt) als auch das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Erding mit im Boot. Sehr intensiven Kontakt gab es natürlich mit dem Wasserwirtschaftsamt München sowie der entsprechenden Wasserrechtsabtei-

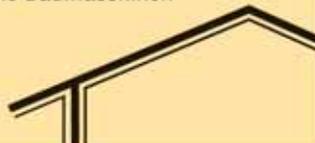
... Auf uns kann man immer bauen!

GRUBER Bau GmbH

Gerne führen wir für Sie Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Garagen sowie von ganzen Wohnanlagen mit Tiefgaragen aus. Zu unseren Referenzen können wir Büro-, Verwaltungs- und Bankgebäude sowie Gewerbebauten und landwirtschaftliche Bauten aller Art zählen. Aber auch kleine und große Umbaumaßnahmen werden von uns selbstverständlich in hoher Qualität und Zuverlässigkeit ausgeführt.

Überzeugen Sie sich von unseren Vorzügen...

- umweltbewusste und energiesparende Bauweise
- qualifizierte Mitarbeiter und moderne, ergonomische Baumaschinen
- effektives Arbeiten auf höchstem Niveau
- große Kundenzufriedenheit
- Zuverlässigkeit und individuelle Beratung
- kompetenter Familienbetrieb



Wolfgang Gruber Bau GmbH • Meisterbetrieb

Hangenham 24 • 85417 Marzling • Tel.: 0 81 61 - 6 20 61

Fax: 0 81 61 - 6 61 42 • E-Mail: gruber-bau@gmx.de

www.gruber-bau-gmbh.de



lung des Landratsamtes Freising. Um diese Planung überhaupt zu ermöglichen bedurfte es umfangreicher Kartierungen und Studien, d.h. Wir mussten z.B. schon mal ein Jahr lang umfangreiche Erhebungen der vorhandenen Tier- und Pflanzenwelt machen, diese katalogisieren und kartieren, um die Dokumentation für die Antrags- und Genehmigungsunterlagen zu schaffen. Gemündet ist das Ganze dann zunächst in einen Rodungsantrag, der sich gar nicht in erster Linie auf die Baumaßnahme an sich bezogen hat, sondern auf die Rodung des bestehenden Geländes, um erst einmal die Flächen für die Erweiterung frei zu machen. Diesem Antrag wurden alle fachgutachterlichen Unterlagen beigelegt, also ein landschaftspflegerischer Begleitplan mit Feststellung aller Eingriffswirkungen sowie der entsprechenden Ausgleichserfordernissen; zusätzlich musste eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt werden, bei der die vorkommenden Vogelarten, Fledermäuse, Eidechsenarten, und vieles mehr zu berücksichtigen waren. Eine FFH-Verträglichkeitsprüfung war ebenfalls notwendig genauso wie ein Ausnahmeantrag zum Landschaftsschutzgebiet. All diese Unterla-



Das Fundament für das Technikhaus



Humus fürs Kleinfeld

gen wurden dem Rodungsantrag beigelegt, so dass die einzelnen Fachbehörden Stellung nehmen konnten. Teilweise wurden noch kleinere Nachbesserungen notwendig, so dass letztendlich der positive Rodungsbescheid 2012 erlassen wurde.«

MI: »In diesem Kontext kann sich so manch Marzlinger noch an die berühmten Fledermausbäume erinnern, die nach der Rodung noch stehen bleiben mussten. Funk und Presse berichteten ausführlich hierüber. Was hatte es denn damit auf sich?«

DN: »Natürlich hatten wir auch umfangreiche Untersuchungen bzgl. etwaiger vorhandener Fledermausarten durchgeführt und stellten fest, dass eben auch solche vorhanden sind. Es gibt Fledermäuse, die nur zum Jagen und Fressen im Gebiet sind, es gibt auch Fledermäuse, die sich den Winter über in Nisthöhlen von Altbäumen oder abgestorbenen Baumteilen zurückziehen und dort den Winter über in Kältestarre verbringen. Dies bedeutete für uns, vor der Rodung eben solche Nistbäume zu kennzeichnen, damit diese nicht sofort mitgerodet wurden, sondern erst, nachdem die Fledermäuse im Frühjahr auf-



Das Flutlicht steht

gewacht und ausgeflogen waren. Hierzu wurde ein eigener Fledermausspezialist des Landkreises mit hinzugezogen. Natürlich gab dies zwischenzeitlich ein etwas komisches Bild nach der Rodung, da hier einzelne einsame Bäume stehenblieben, quasi als ob sie vergessen worden wären.«



Es werde Licht...



Die Deckschicht für den Kunstrasen



 Zimmerei + Holz-Montage

KLEIDORFER

Siegfried Kleidorfer

Tel.: 0170-9316792

Fax: 08161-2346341

Hangenham 33 b

85417 Marzling

E-Mail: zimmerei.kleidorfer@gmx.de



Der Kunstrasen entsteht



Der Zaun



Das Technikhaus



Das Brunnenstieb

MI: »So kam Zeitspanne um Zeitspanne zusammen, und die Zeit streckte sich. Herr Narr, so mancher Bürger wundert sich natürlich, wie so ein normales Sportprojekt in Deutschland mittlerweile so lange braucht, um umgesetzt zu werden. Ist dies heutzutage normal?«

DN: »Es ist natürlich wirklich ein langer Genehmigungsprozess gewesen, auf der anderen Seite natürlich muss man eben auch die Vielzahl der verschiedenen Schutzkategorien sehen, die das Gelände rund um die Isar schützen. Ich würde es unter diesem Aspekt noch als normal verträglich bezeichnen. Wir haben in unserem Büro auch eine stattliche Anzahl an Projekten, die weitaus länger dauern.«

MI: »Das heisst, es kommt vielleicht auch dar-

auf an, wer als Auftraggeber hinter so einem Projekt steht?

DN: »Es ist auf jeden Fall auch gut, dass die Gemeinde voll dahinter gestanden ist. Ich weiss auch, dass sich hier der Bürgermeister die Hacken wund gelaufen hat, um mit entsprechenden Entscheidungsträgern zu sprechen, um sie von der Notwendigkeit zu überzeugen. Nur mit gemeinsamen Anstrengungen ist so ein Projekt auch machbar.«

MI: »Nachdem nun das Gebiet frei war (es wurde übrigens von der Gemeinde im Wege eines Tausches mit der Staatsforstverwaltung erworben) ging es an den eigentlichen Bauantrag. Auch hier musste mit mehreren Ämtern gearbeitet werden; z.B. liegt das neue Gelände auf

Freisinger Stadtgebiet, weswegen diese hier auch zustimmen mussten. Wie beurteilen Sie diese Genehmigungsphase?«

DN: »Nun, für einen Sportplatz ist ein normaler Bauantrag notwendig, der aber auch alle Unterlagen beinhalten musste, die für den Bau wichtig waren. Das Landratsamt hat den Antrag nach Abstimmung mit der Großen Kreisstadt Freising bearbeitet und war so für die Genehmigung zuständig. Natürlich mussten hier eben auch die Unterlagen für den Überschwemmungsteil dabei sein; es musste nachgewiesen werden, dass die Erweiterung des Areals eben keine Verschlechterung im Hochwasserfall für den Restort bedeutet. Entsprechende Ausgleichsmaßnahmen sind hierfür natürlich notwendig, so erklären sich eben die Mulden im



geVaS
...mit Sicherheit zum Ziel!



**Beruhigend zu wissen,
dass sich jemand kümmert.**

Wohin mit meinen Ersparnissen?
Ich zeige Ihnen, wie Sie Inflation und Niedrigzins trotzen!

Petra Wagner
GeVaS Geschäftsstelle Freising
Eichlbrunnstr. 33 / DG
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 72 06 972
Mobil: 01 71 / 14 13 961
petra.wagner@gevas.ag

ACHTUNG: Neue Adresse ab 1. Dezember 2015
Sept 5, 85368 Moosburg

www.gevas.ag



Der Zaunbau

Außengelände, die als Wasserfang im Hochwasserfall dienen können. Hier gibt es eine kurze Rechnung: In so einem Gelände musst du für jeden Kubikmeter, der über das aktuelle Niveau neu herausragt, eben woanders diesen Kubikmeter entfernen.«

MI: »Nach der Baugenehmigung, ging es an das Thema Ausschreibung. In diesem Projekt ging es ja um etliche Tausend Kubikmeter Material, das bewegt werden würde. Etliche zig Meter Zaun, Rohre, Randsteine und ähnliches mussten bedacht werden. Das Feintuning mit



Der Rasensprenkler

Sportverein und Gemeinde war von Nöten. Wie schwierig war denn dieser Teil?»

DN: »An dieser Stelle darf ich mich als erstes einmal bedanken; bedanken für das hervorragende Miteinander mit der Gemeinde und dem Sportverein während der Genehmigungsphasen, sowie dann später auch im Bauablauf. Es hat nach der Genehmigung ein sehr konstruktiver Prozess mit beiden eingesetzt, wie die Ausführung des Areals letztlich zu geschehen hat. Insbesondere sind die Anforderungen des Sportvereins hier schlussendlich durchdefiniert



Das Wegesystem

worden, z.B. Flutlichtanlage oder Bewässerung oder die späteren Wege. Hier wurde sehr konstruktiv mit den Vertretern des Sportvereines gearbeitet, wofür wir sehr dankbar sind. So konnten wir dann letztendlich die Ausschreibungsunterlagen erstellen, die sowohl die gesetzlichen Anforderungen an den Bau wie Statik oder DIN-Normen als auch die sportspezifischen Anforderungen des Vereins berücksichtigt haben.«

MI: »Nochmal zum Naturschutz zurück. Die Gemeinde hat ja neben den anderen Ausgleichsmaßnahmen insbesondere eine Tauschfläche in 1 ½-facher Größe zur Verfügung gestellt, die nun an anderer Stelle den Auwald unterstützt und vergrößert. Hier erfolgte eine Neuanpflanzung. Herr Narr, wie bewerten Sie denn in der Summe das Thema Naturschutzausgleich?»



Der Kunstrasen kommt...

DN: »Hier muss man wiederum die Vorbildfunktion der Gemeinde anführen. Natürlich ist es normal, dass Ausgleichsmaßnahmen bei solchen Maßnahmen festgesetzt werden. Jedoch muss man hier festhalten, dass alle Maßnahmen bereits vor Beginn der Baumaßnahme durchgeführt wurden. Es wurden also bereits funktionsfähige, ökologisch wichtige Neuf Flächen geschaffen, die bereits vor dem Bau die Funktionen wieder aufnehmen konnten. Dies ist dem ökologischen Denken der Gemeinde geschuldet, das nicht unbedingt überall festzustellen ist. So wurden die beiden Ersatzflächen bereits aufgeforstet, bevor noch der erste Caterpillar das Gelände befuhr.«

MI: »Herr Vohburger, Sie sind vom Büro NRT in Marzling als Bauüberwacher für diese Maßnahme eingesetzt worden. Sie hielten in unzähligen Meetings den intensiven Kontakt zwischen Sportverein, Gemeinde und der ausführenden Firma. Diese war nach Zuschlag die Firma Heller aus Mainburg. Wie gestaltete sich denn der Anfang der Baumaßnahme, in dem man sich ja erst einmal kennenlernen muss ?

ANDREAS

EBNER



Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de



Die Verlegung des Rasens

S. Vohburger: »Als erstes wurde natürlich ein Baustelleneinweisungsgespräch durchgeführt, in dem man sich eben bekannt machte und bei dem der technische und zeitliche Ablauf der Baustelle festgelegt wurden. Die technischen Eckdaten wurden gesetzt und danach ist es aber auch schon mit den ersten Erdarbeiten losgegangen.«



Es nimmt Formen an...

MI: »Das heißt, das Ganze war insgesamt relativ unkompliziert und ging auch rasch in die Tat über?«

S. Vohburger: »Richtig.«

MI: »Sie haben sich in der Bauphase wöchentlich regelmäßig mit Sportverein, Gemeinde und Baufirma getroffen, um den Ablauf und notwendige Schritte genauestens zu bespre-

chen. Haben sich diese Bau-Jourfixe als fruchtbar erwiesen?«

S. Vohburger: »Ja natürlich. Hier konnte man sofort die kleinen Probleme, die immer wieder mal beim Bau auftauchen, auf sehr kurzem Wege lösen. Dadurch konnte eben auch der Zeitplan wunderbar eingehalten werden, und: dadurch konnten eventuelle Mehrkosten vermieden werden, da man immer wieder

Meisterbetrieb
für Fahrzeuge
aller Marken



KFZ-TECHNIK HUBER

GMBH





AB SOFORT:
mehr Flexibilität durch
unser erweitertes Team!

- Inspektionen
- HU/AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Computergestützte Motordiagnose
- Autoglas-Service
- Reifen-Service



Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 / 18 49 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
 Besuchen Sie auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber
 Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr



Das neue Kleinfeld – fast fertig

praktikable Lösung finden konnte. Das Ganze war also mehr als sinnvoll.«

MI: »Herr Vohburger, für Sie persönlich, war dieses Projekt ein großes oder ein schwieriges Projekt?«

S. Vohburger: »Es war ein großes Projekt, nicht nur ob des finanziellen Aspektes sondern auch um der großen Baumassen, um die es sich hier drehte. Schwierig an sich war es aber nicht, da die Firma sehr gut gearbeitet hat. Aber es war auch ein spannendes Projekt, und es ist sehr schön, was daraus entstanden ist.«

MI: »Das wäre nun meine nächste Frage gewesen. Nachdem in den letzten Wochen die Anlage immer mehr greifbar wurde, da immer mehr oberirdisch zu sehen war, wurde bereits das Meiste im Juli und Anfang August abgenommen. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis?«

S. Vohburger: »Ich finde, daß es sehr gut gelungen ist. Ich hoffe, die Sportler nehmen dies auch sehr gut an und es wird genutzt. Denn das



Die Linien gezogen...

ist das Beste was Passieren kann, wenn die Akteure darauf zufrieden ihrem Sport nachgehen können.«

MI: »Rückblickend betrachtet, wie war für Sie die Zusammenarbeit mit den vielen Akteuren wie Sportverein, Gemeindeverwaltung, Baufirma und Ihrem eigenen Arbeitgeber, dem Büro NRT?«

S. Vohburger: »Ich kann nur sagen: Es lief alles reibungslos und sehr produktiv ab. Quasi eine Wunschbaustelle! Perfekt.«

MI: »Herr Narr, eine abschließende Frage zu unserem wirklich guten und ausführlichen Interview. Sie sind Marzlinger Bürger, Ihr Büro hat seinen Sitz in Marzling. Wie wichtig war es denn für Sie als Chef eines Marzlinger Büros, als Marzlinger, so ein Projekt in der eigenen Heimatgemeinde zu verwirklichen?«

D. Narr: »Für uns war es ein herausragendes Projekt: Wir arbeiten ja an Projekten in ganz Bayern und Deutschland; wir haben zur Zeit etwa 50 Projekte in Bayern laufen. Trotzdem ist es



Die Zuschauerränge

etwas ganz besonderes, in der Heimatgemeinde an einem so wichtigen Projekt arbeiten zu dürfen. Vor allem, da wir ja von Anfang an auch an der Konzeption mitarbeiten konnten; also von Anfang an als Impulsgeber mitwirken zu können, bis zum Abschluss der Baumaßnahme; das kommt nicht so oft vor. Wir steigen oft irgendwo mitten drin ein, das ist hier anders gewesen. Daher war und ist es ein wichtiges und sehr erfreuliches Projekt für uns alle.

MI: »Meine Herren, ich darf mich sehr herzlich für das ausführliche Interview bedanken; und wünsche Ihnen und dem Büro NRT weiterhin viel Erfolg in allen Projekten!«



Fast fertig...



Stand heute

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 53879 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Caritas
Nah. Am Nächsten

Das neue Marzlinger Sportareal in Zahlen

Folgende Massen kamen zum Einsatz:

- Erdaushub: ca. 10.000 m³
- Einbau Frostschutzkies: ca. 7.000 m³
- Rasenspielfeld: 4.500 m²
- Kunstrasenspielfeld: 7.000 m²
- Fußballtore: 6 Stck.
- Ballfangzaun: ca. 600 m
- Leitungen Beregnungsanlage: ca. 1.000 m
- Leitungen Beleuchtung: ca. 1.000 m
- Leitungen Entwässerung: ca. 1.500 m

Im Büro NRT / Marzling waren folgende Personen mit dem Projekt betraut:

Naturschutzfachliche Studien:

Dietmar Narr;
Angelika Körner;
Erich Schraml

Machbarkeitsstudie:

Sabine Hopfinger-Schmid

Entwurf, Ausführungsplanung und Ausschreibung:

Sabine Hopfinger-Schmid

Bauleitung:

Markus Türk; Stefan Vohburger



Bis zu 40 Jahre Zins- sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfestschreibungszeiten von bis zu 40 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter

Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach

stefan.baumann@allianz.de

www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

**ACHTUNG
neue
Adresse!**

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz

Ottostraße 5 | 85354 Freising

bauer.freising@allianz.de

www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Allianz 

Der FFVM freut sich ganz besonders

Hier ein Interview mit dem Vorsitzenden, Herrn Jochen Jürgens

Marzling Intern: »Herr Jürgens, als Vorsitzender des Fußball-Fördervereins und auch als Jugendtrainer, haben Sie das Entstehen des Spielbandes (1. Abschnitt) im Sportareal Marzling sehr aufmerksam verfolgt. Hand aufs Herz: Wenn Sie jetzt vor dem Ergebnis stehen, was geht Ihnen da so durch den Kopf?«

J. Jürgens: »Mit den beiden neuen Spielfeldern, speziell dem modernen Kunstrasenplatz, startet der Marzlinger Fußball aus meiner Sicht in ein neues Zeitalter. Witterungsbedingte Spiel- oder Trainingsabsagen dürften nur noch bei extremen, winterlichen Verhältnissen drohen.«

MI: »Wieso denken Sie, war dieser Schritt von Sportverein und Gemeinde so wichtig?«

JJ: »Die Gemeinde ist in den letzten Jahren immens gewachsen. Der Kindergarten beispielsweise benötigte einen Anbau, um dem regelrechten Ansturm auf die Betreuungsplätze gerecht werden zu können. Eine ähnliche Entwicklung war und ist auch in der Jugendfußballabteilung spürbar. Der SV Marzling hat im F- und E-Jugendbereich jeweils zwei Teams zum Spielbetrieb melden können; weitere Kinder rücken nächstes Jahr aus den 'Bambinis' nach. Von der D- bis hin zur A-Jugend sind alle Altersklassen – und ich betone ausdrücklich – eigenständig vertreten. In vielen Nachbargemeinden gelingt das den Vereinen speziell im oberen Jugendbereich nicht (mehr). Bei der A-Jugend, also den unter 19-jährigen, sind Spielgemeinschaften (drei Beispiele: Zolling mit Langenbach, Berglern mit Oberhummel, Palzing mit Kirchdorf) fast schon normal. Deshalb freut es mich persönlich umso mehr, dass es in Marzling gelingt, eigenständig und eigenverantwortlich handeln zu können. Doch die zahlreichen Mannschaften benötigen natürlich auch Trainingszeiten – und da stieß der Verein organisatorisch mit dem bis vor kurzem 'nur' einen Flutlichtplatz definitiv an seine Grenzen. Egal, ob es die Koordination von Trainings- und Spielzeiten oder aufgrund der dauerhaften Belastung den Zustand des Spielfeldes betraf, seit einigen Jahren reichten die Platzkapazitäten nicht mehr aus. Der guten Zusammenarbeit und dem Verständnis der Trainer untereinander war es zu verdanken, dass der Trainings- und Spielbetrieb bestmöglich durchgeführt werden konnte. Gerade der Kunstrasenplatz bietet der



ganzen Abteilung nun die gewünschten, aber auch erforderlichen Möglichkeiten zum Spielen und Trainieren.«

MI: »Sie konnten ja schon teilweise erste Schritte auf dem neuen Kunstrasenfeld tätigen. Einem Beleg der neuesten Generation wie z.B. auch in der bekannten 'Säbener Straße' in München. Was ist das für ein Gefühl?«

JJ: »Mit einem Wort: überragend. Ein Spielfeld ohne Platzfehler ist der Traum eines jeden Fußballers. Keinerlei Unebenheiten wie auf dem Hauptplatz, keine Löcher wie immer mal wieder auf dem Trainingsplatz

beeinträchtigen die Übungen und den Spielablauf. Auch die Torhüter profitieren von Torräumen, die frei von Pfützen und sonstigen Tücken sind. Nicht sicher bin ich mir, ob sich die Umrandung des Spielfeldes mit Naturrasenflächen als sinnvoll heraus stellen wird. Zu befürchten ist aus meiner Sicht, dass nach stärkeren Regenfällen bei Einwürfen oder Eckbällen dadurch 'Matsch und Dreck' auf das Spielfeld transportiert werden könnte.«

MI: »Wie wichtig ist denn das neue Kleinfeld für den Verein?«

JJ: »Das 'Neunerfeld' dürfte ja insbesondere den D-Jugendlichen zur Verfügung stehen, möglicherweise aber auch von den weiteren Kleinfeldteams von der E- bis hin zur G-Jugend genutzt werden. Auch jeden Fall ein großer Schritt nach vorn für die Teams in den jüngeren Altersklassen. Durch die installierte Flutlichtanlage können in Zukunft auch im Herbst und Frühjahr Trainingseinheiten und Spiele auf Naturrasen durchgeführt werden, was bisher durch die einsetzende Dunkelheit in den genannten Jahreszeiten und eben ohne Flutlicht auf dem Spielfeld beim Kindergarten ziemlich eng wurde. Nicht zu vergessen, dass die allesamt ehrenamtlichen Übungsleiter der Jugendabteilung natürlich berufliche Verpflichtungen haben und somit erst am späten Nachmittag bzw. in den frühen Abendstunden Training anbieten können.«

MI: »Glauben Sie, dass die gemeinsame Planung Marzling einen Schub gibt, z.B. in sportlicher Hinsicht oder aber auch im Ortsimage?«

JJ: »Ein klares ja! Als Beleg dafür mag ich die Reaktion eines Zuschauers aus Altenerding wiedergeben, der im Sommer bei einem Vorbereitungsspiel zu Gast in Marzling war. Der Herr zeigte sich

sichtlich erstaunt über den gerade fertig gestellten Kunstrasenplatz und murmelte dann noch, dass man in Erding seit zehn Jahren so ein Vorhaben nicht realisiert bekäme. Auch die B-Jugendtrainer des TSV Au beispielsweise äußerten sich sehr respektvoll über die neuen Spielfelder. Sportlich liegt es jetzt an den Mannschaften, die jetzt vorhandenen, wirklich großartigen Bedingungen zu nutzen, sich vor allem spielerisch zu verbessern und im Rahmen der jeweils gesetzten Ziele erfolgreich zu sein.«

MI: »Als Jugendtrainer haben Sie die Ohren ja nah an der Basis, wie Spieler, Eltern, und anderen mehr. Welche Stimmen haben Sie denn zum fertigen Bauabschnitt aufgeschnappt?«

JJ: »Bei 'meinen Jungs' im Bereich der A- und B-Jugend herrschte unübersehbar große Freude, als mein Trainerteam und ich die erste Einheit auf dem neuen Geläuf ankündigten. Mit großem Eifer absolvierten die Akteure dann auch das 'Premierentraining' und waren begeistert!«

MI: »Und als Förderkoordinator, was sagen denn Ihre Firmenkontakte im Landkreis oder auch andere Vereine dazu?«

JJ: »Einige Unternehmer, insbesondere aber die Gastvereine, wundern sich stets, wie Gemeinde und Verein in der Lage sind, so ein umfangreiches Projekt finanziell und organisatorisch auf die Beine zu stellen bzw. initiiert zu haben. Stellvertretend für alle Beteiligten, darf ich Ihnen, Herr Bürgermeister, an dieser Stelle meinen persönlichen Dank und großen Respekt für die Verwirklichung aussprechen!«

MI: »Gibt Ihnen, der Sie ja bekanntlich sehr viel in Ihr ehrenamtliches Engagement hinein stecken, dies auch noch einen – sagen wir mal – Kick, bzw. sind Sie zufrieden mit dem Ergebnis?«

JJ: »Aus meiner Perspektive gelang die Fertigstellung zum nahezu perfekten Zeitpunkt. Die A-Jugend nimmt nach dem tollen Meistertitel im Juni in dieser Saison – zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte – am Spielbetrieb der Kreisliga ED/FS/IN/PAF teil. Mit der B-Jugend (U17) ist der SVM weiterhin in der Kreisklasse vertreten. In allen weiteren Altersklassen wird engagiert und gut gearbeitet, was auch durch die Meisterschaften im E2- und F1-Jugendbereich aus der Vorsaison untermauert wird. Für mich war die Verfügbarkeit des Kunstrasens der entscheidende Faktor, in der jetzt laufenden Spielzeit als Trainer im SV Marzling weiter zu arbeiten, habe ich mich doch wirklich riesig darauf gefreut und ungeduldig der Eröffnung entgegen gefiebert!«

MI: »Herr Jürgens, vielen Dank für Ihre Worte und wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Kraft in der Arbeit für den Fußball!«

Tag der offenen Tür

am verkaufsoffenen Sonntag im Stein-Center
11. Oktober 2015 von 9.00 - 19.00 Uhr

€ 50,- Gutscheine*

für Freisings Top-Studios für Fitness, Wellness und Gesundheit!



Hochmoderne Cardiogeräte



Dachterasse mit Alpenblick



Riesiges Kursprogramm

Kommen Sie zur Nr. 1 in Freising:
Kepserstraße 37, Lerchenfeld
Weinmiller-Straße 5, Stein-Center

*Dieser Gutschein gilt nur für eine Ermäßigung in Höhe von € 50,- bei Abschluss einer neuen Mitgliedschaft in der Number 1 Fitness-World am Tag der offenen Tür am 11.10.2015. Pro Anmeldung ist nur 1 Gutschein gültig. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



www.fitnessworld-number1.de

Ein Statement des SV-Vorsitzenden Marcus Jacobs über das neue Areal

Das Ergebnis der Planung und Umsetzung ist super geworden, wie erwartet.



Durch die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während der Planung und Durchführung des Bauvorhabens durch die Gemeinde und

dem Architektenbüro konnte der neue Sportplatz nach unseren Vorstellungen gebaut werden. Da die »alten« Plätze schon ziemlich abgenutzt sind und keine Ruhephasen mehr durch den immer wachsenden Bedarf der Mannschaften hatten, ist der neue Sportplatz eine echte Bereicherung für den Verein. Damit können unsere Trainer all unsere Fußballstars, von den Bambinis bis zur ersten Mannschaft, auf »ordentlichen« Plätzen trainieren und ihre Punktspiele auf ausreichend Platz durchführen. Während des Waldfestes haben sich auch die Trainer der Gastmannschaften positiv über den neuen Sportplatz geäußert, und wie schön es doch sei

ein so großes Gelände zur Verfügung zu haben. Ich hoffe, dass wir viele gute und schöne Spiele auf den neuen Plätzen erleben dürfen.

Der gesamte Verein dankt sowohl der Gemeinde Marzling mit seinem Gremium des Ge-

meinderates – sowohl dem alten wie auch dem neuen Gremium – und seinem Bürgermeister Dieter Werner sowie auch dem Bayerischen Landessportverband für die Unterstützung des Projektes!

Hier die Auflösung des Suchbildes aus der letzten Ausgabe

Haben Sie alle 7 Fehler entdeckt? Sie haben ein Bild, welches sich als »Suchbild« eignen könnte? Dann senden Sie dieses doch bitte an: info@grafikstudio8.de Kennwort: »Suchbild Marzling«



BAUMGARTNER & SCHUB

TORE | TÜREN | ANTRIEBE

Besuchen Sie unsere großzügige Ausstellung!







MIT planen . **MIT** gestalten . **MIT** BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Köhne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info
www.bs-tore.info

Sie wollen eine Immobilie verkaufen?

Und suchen professionelle Hilfe?
Dann kommen Sie zu uns!
Unsere Stärke ist Ihr Erfolg.



Uwe Förster
(Leitung)



Johann Schwarz



Theresia Fuchs



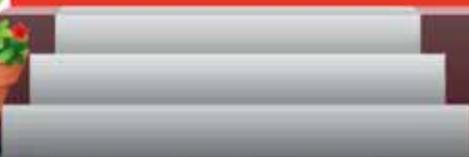
Hildegard
Vogtmannsberger

 Sparkasse Freising
ImmobilienCenter
Weinmiller Straße 5, 85356 Freising
(Parkplätze im Parkhaus des SteinCenter)
Telefon 08161 56 800
immobilien@sparkasse-freising.de
www.sparkasse-freising.de
www.sparkassen-immo.de
oder in Ihrer Geschäftsstelle vor Ort

in Vertretung der


**Sparkassen
Immobilien** GMBH
VERMITTLUNGS

Der größte Makler in Bayern!



Der Engel für Heizung und Sanitär stellt sich vor



Aus einer festen Anstellung in die Selbstständigkeit ist ein mutiger Schritt. Christian Engel aus Langenbach hat ihn gewagt. Im August ist der 24-Jährige mit seiner Heizungs- und Sanitärfirma auf den Markt gegangen – und hat Großes damit vor.

von Claudia Bauer

Die Selbstständigkeit hatte Christian Engel stets im Hinterkopf. Aber nach seiner Ausbildung zum Installateur und Heizungsbauer wollte er zuerst einmal alle Tricks und Kniffe des Berufs lernen und viele wichtige Erfahrungen sammeln. Der letzte Schritt in die Unabhängigkeit war dann noch der Meisterbrief: Im Juli hat er die Meisterprüfung gut bestanden. Somit steht sein Einzelunternehmen auf soliden Beinen. Die Webseite ist im Aufbau, sein orange-blaues Firmenlogo leuchtet auf

dem Arbeitsbus. Mit Entschlossenheit und Bedacht baut der 24-Jährige seinen Betrieb auf – anfangs noch als Einzelunternehmer, langfristig möchte Christian Engel jedoch ausbauen und später auch einmal Nachwuchs ausbilden.

Der Langenbacher liebt seinen Handwerksberuf. »Die Arbeit mit meinen Händen, die täglichen kleinen und großen Herausforderungen, individuelle Lösungen zu finden, das macht mir Spaß«, erzählt der 24-Jährige über seinen Arbeitsalltag. Dementsprechend dürfen sich seine

Kunden nicht nur über qualitativ hochwertige Arbeit, sondern auch auf einen sympathischen und freundlichen jungen Handwerksmeister freuen. Badsanierung, Kundendienst und Wartung von Heizungsanlagen, Reparaturen und Neuinstallationen umfasst das Angebot von Christian Engel. Zusätzlich bietet er auch noch einen Notdienst am Wochenende. »Wenn's brenzlig wird, bin ich für meine Kunden selbstverständlich da«, erklärt der Jungunternehmer. Und das Lächeln gibt's stets gratis oben drauf.

NEUINSTALLATION
REPARATUR &
WARTUNG

CHRISTIAN
ENGEL

HEIZUNG
SANITÄR

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 7207 335 • E-Mail: info@heizungsanitaer-engel.de

IHR ENGEL FÜR
HEIZUNG & SANITÄR

Notdienst
am Wochenende!

SPI-Service:

Ihr Umzug in vertrauensvollen Händen

von Alina Vogel



Seit 2006 ist die Firma SPI-Service erfolgreich im Bereich klassische Umzüge sowie Gütertransporte tätig. Seit diesem Jahr ist die Firma, nun unter der Leitung von Timm und Bianka Nowak, in Zolling zu finden. Die Firma SPI-Service kümmert sich um alles, was bei einem Umzug anfällt, von der Organisation bis zur Durchführung. Dabei bieten sie auch besondere Leistungen wie Büro-, Firmen- oder Seniorenumzüge an. Weil Umzüge Vertrauenssache sind,

Umzüge • Gütertransporte
seit 2006
Zolling/Bayern

SPI-Service

Mobil: 0176 - 6421 9621
Tel.: 08167 - 96902 54

Europaweit

Kirchenfeld 1 · 85406 Zolling
Mobil: 0176 - 64 21 96 21
Tel.: 08167 - 96902 54
E-Mail: mail@spi-service.com
Internet: www.spi-service.com

kümmern Timm und Bianka Nowak sich gewissenhaft um alle Bedürfnisse ihrer Kunden, damit diese dem üblichen »Umzugsstress« entgehen können. So konnte sich die Firma national und international einen Namen machen.

Auch bei Gütertransporten steht das kompetente Team von SPI-Service jederzeit zur Verfü-

gung. Damit dieser oft komplizierte und zeitaufwändige Prozess reibungslos abläuft, trifft SPI-Service alle nötigen Vorbereitungen und sorgt dafür, dass die Güter der Kunden auch sicher ankommen. Ob Umzug oder Transport, die Familie Nowak berät ihre Kunden gerne, damit später auch alles glatt geht.

Heimatverein Gaden e.V. – Theatervorstellung

»Da Himme wart net«

*Eine Geist-reiche Komödie in drei Akten
von Markus Scheble und Sebastian Kolb*

Der Polizeibeamte Stelzl ist gestorben und sitzt nun im himmlischen Wartezimmer. Bevor man nämlich ins Paradies darf – so die himmlische Regel – muss man noch eine letzte Aufgabe erfüllen.

In seinem Fall heißt das, er muss hinunter und den soeben verstorbenen Schreinermeister Bömmel abholen und herauf bringen.

Schon fast enttäuscht von der Leichtigkeit dieses »Laufburschen-Jobs« macht er sich auf den Weg.

Er ahnt dabei noch nicht, dass es sich bei diesem Auftrag um eine ziemlich harte Nuss handelt und dass er selbst vom Jenseits aus noch einmal ein Verbrechen verhindern muss.

Telefonische Bestellung
ab **12. Oktober 2015** abends

Im Internet nach dem 1. Vorverkauf
Weitere Infos auf unserer Homepage
www.heimatverein-gaden.de

Vorverkauf- und Vorstellungstermine im Feuerwehrhaus Gaden:

11. Oktober 2015	Sonntag	1. Karten-Vorverkauf	18:00 – 20:00 Uhr
18. Oktober 2015	Sonntag	2. Karten-Vorverkauf	18:00 – 20:00 Uhr
24. Oktober 2015	Samstag	Theater Premiere	20:00 Uhr
25. Oktober 2015	Sonntag	Theater 2. Vorstellung	19:00 Uhr
30. Oktober 2015	Freitag	Theater 3. Vorstellung	20:00 Uhr
31. Oktober 2015	Samstag	Theater 4. Vorstellung	20:00 Uhr
6. November 2015	Freitag	Theater 5. Vorstellung	20:00 Uhr
7. November 2015	Samstag	Theater 6. Vorstellung	20:00 Uhr

krieglsteiner
Gestaltung von Möbel und Raum

Fon 08161/62928 | krieglsteiner@arcor.de
Freisinger Str. 32 | 85417 Marzling

Verzeichnis der Marzlinger Vereine

Stand: September 2015

Sportverein Marzling

Fußball, Tennis, Stockschießen, Gymnastik,
 Marcus Jacobs, Pfarrgasse 5, 85417 Marzling,
Tel.: 0151 / 22 89 17 84
 E-Mail: marcus.jacobs@gmx.de

Schützengemeinschaft Hangenham

Lucia Loibl, An der Mühle 8, 85416
 Oberhummel, **Tel.: 0176 / 31 15 49 18**
 E-Mail: Lucia.Loibl@gmail.com

Schützenverein Riegerau

Christian Zörr, Riegerau 18, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 8 33 86

Katholischer Frauenbund

Veronika Neppi, Tulpenstr. 1, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 672 42
 E-Mail: veronika-neppi@t-online.de

Krieger- und Soldatenverein Marzling

Walter Bock, Mitterweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 6 43 60
 E-Mail: riwabock@t-online.de

Krieger- und Soldatenverein Rudlfing

Hermann Baier, Hangenham 12,
 85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 53 66**

Kath. Burschenverein Marzling

Matthias Werner, Lauberg 23, 85417 Marzling,
www.burschenverein-marzling.de
 E-Mail: vorstand.kbvmarzling@gmail.com

Freiwillige Feuerwehr Marzling

Thomas Knoll, Blumenstr. 11, 85417 Marzling,
Tel.: 0176 / 10 05 83 91
 E-Mail: thom@s-knoll.com

Kommen Sie mit mir zur Concordia!

Von der persönlichen Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall stehe ich Ihnen in allen Fragen Ihrer Sicherheit und Vorsorge mit Rat und Tat zur Seite.

Service-Büro Peter Tabor

Bahnhofstraße 2 · 85416 Langenbach
 Tel. 087 61 / 7 222 900 · Mobil 0172 / 8936936
peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
 EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
 Versicherungen

Gesangverein Marzling

Dr. Hans-Jürgen Rothermel, Bergstr. 14
 85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 23 01**
 E-Mail: h.rothermel@gmx.de

Eltern-Kind-Programm Marzling

Heike Miller, Rudlfinger Str. 25,
 85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 93 56 35**
 E-Mail: heike.miller@gmx.de

Fischerverein Marzling

Josef Huber, Nordstr. 9, 85417 Marzling,
Tel.: 0174 / 6 99 50 98
 E-Mail: traudl.huber@kabelmail.de

Tennisclub Marzling

Alexander Wärthel, Angerweg 6,
 85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 37 00**
 E-Mail: alexander.waerthel@bshg.com

Motorradfreunde Marzling

Gerhard Geiselhart, Rudlfinger Str. 11 a,
Tel.: 081 61 / 6 26 73
 E-Mail: www.mf-marzling.de

Bayer. Bauernverband

Ortsobmann Marzling – Georg Schmid,
 Unterberghausen 3, 85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 4 57

Bayer. Bauernverband

Ortsobmann Rudlfing – Josef Petz, Rudlfing 7,
 85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 46 15**

Bayer. Bauernverband

Ortsbäuerin Marzling – Elisabeth Ludwig,
 Schulweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 6 62 98

Bayer. Bauernverband

Ortsbäuerin Rudlfing – Maria Grandl,
 Riedhof 1, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 8 37 39

Jagdgenossenschaft Marzling-Süd

Martin Ernst, Brunnhofen 7, 85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 61 71
 E-Mail: ernst.martin@online.de

Jagdgenossenschaft Marzling-Nord

Georg Ball, Goldshausen 1, 85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 16 95

Jagdgenossenschaft Rudlfing

Josef Petz, Rudlfing 7, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 6 46 15

Fußball-Förderverein Marzling (FFM)

Jochen Jürgens, Bahnhofstr. 16, Marzling,
Tel.: 081 61 / 23 35 70
 E-Mail: volltreffer-marzling@gmx.de
 Internet: www.volltreffer-marzling.de

Marzlinger Netzwerk e.V.

1. Vorstand J. Benninger, Freisinger Str. 11,
 85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 2 34 94 38**
 E-Mail: info@marzlinger-netzwerk.de



Atlaslogie
 & Fußreflexzonenmassage
 Lucia Loibl
 An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
 Telefon: 087 61 - 75 90 62
 Mobil: 0176 - 311 549 18
 E-Mail: lucia.loibl@gmail.com
 Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Wichtige Telefonnummern + Adressen

1. Bürgermeister, Dieter Werner, Freisinger Straße 11, 85417 Marzling, Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 12

Polizei-Notruf – Tel.: 110

Notrufnummer Rettungsdienst, Notdienst, Feuerwehr (integrierte Leitstelle) – Tel.: 112

Giftnotruf München – Tel.: 0 89 / 1 92 40

Polizeiinspektion Freising – Tel.: 0 81 61 / 53 05 - 0

Technisches Hilfswerk Freising – Tel.: 0 81 61 / 74 88

Tierarzt, Dr. Christine Spieß, Waldweg 4, 85417 Marzling – Tel.: 0 81 61 / 6 60 22

Katholisches Pfarramt Marzling, Kirchstr. 9, Tel.: 0 81 61 / 6 28 77

Evangelisches Pfarramt Freising, Martin-Luther-Str. 10 – Tel.: 0 81 61 / 53 75 - 70

Wasserversorgung, Gemeinde Marzling – Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0

Kaminkehrer, Johann Mießlinger, Landshuter Str. 57, 85356 Freising – Tel.: 0 81 61 / 6 73 93

Strom, Überlandwerke Erding GmbH & Co KG, Am Gries 21, 85435 Erding – Tel.: 0 81 22 / 4 07 - 0

Erdgas, Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH, Wippenhauser Str. 19, 85354 Freising,
Tel.: 0 81 61 / 183 - 0; Fax: 0 81 61 / 183-138; Tel.: frei 0800 / 1 83 18 30

Tel.-Nr. und Hotline von Firma »Heinz« und Firma »Wurzer Umwelt«,

Abfallentsorgung: Abfalltonne/Biotonne/Papiertonne, Fa. Heinz in Moosburg,

Kundenbetreuer: Jürgen Wolgemuth, Tel.: 0 87 61 - 6 80 - 23

Gelber Sack: Fa. Wurzer Umwelt, Eitting, Hotline: 0800 / 5 50 50 25

Wichtige Behörden und Einrichtungen

Amt für Landwirtschaft und Ernährung, Moosburg, Breitenbergstr. 20 – Tel.: 0 87 61 / 6 82 - 0

Amtsgericht Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 180 - 01

Arbeitsamt Freising – Tel.: 0 81 61 / 171-0

Finanzamt Freising, Prinz-Ludwig-Str. 26 – Tel.: 0 81 61 / 493 - 0

Forstamt Freising, Domberg 1 – Tel.: 0 81 61 / 48 02 - 0

Gesundheitsamt Freising, Johannisstr. 8 – Tel.: 0 81 61 / 53 74 - 300

Grundbuchamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 180 - 207

Landratsamt Freising, Landshuter Str. 31 – Tel.: 0 81 61 / 600 - 0

Vermessungsamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 53 91 - 0

Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich

Gemeinde Marzling, Freisinger Str. 11, 85417 Marzling

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 8:00 – 12:00 Uhr, Do. 14:00 – 18:00 Uhr, Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

E-Mail Adresse: info@marzling.de, Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0; Fax: 0 81 61 / 96 79 - 18

Gemeindekindergarten und Krippe, Am Sportplatz 4 – Tel.: 0 81 61 / 23 11 91

Grundschule Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 0 81 61 / 2 19 80; Fax 0 81 61 / 2 19 79

Hort – Tel.: 0 81 61 / 23 05 25

Gemeindebücherei Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 0 81 61 / 23 14 09

Öffnungszeiten: Mi.: 16:00 – 18:00 Uhr und So.: 10:00 – 12:00 Uhr. An bayerischen Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen. In den Schulferien nur sonntags geöffnet.

Banken

Sparkasse Freising, Geschäftsstelle Marzling – Tel.: 0 81 61 / 5 60

Freisinger Bank, Zweigstelle Marzling – Tel.: 0 81 61 / 2 14 13

Gaststätten

Landgasthof Nagerl, Marzling, Bahnhofstr. 6 – Tel.: 0 81 61 / 9 37 - 0

Biergarten Hainthaler Nikolaus, Stoibermühle – Tel.: 0 81 61 / 8 23 68

Sportheim Marzling, Am Sportplatz 1 – Tel.: 0 81 61 / 6 53 26

Schnitzelalm Angermaier, Freisinger Str. 11a – Tel.: 0 81 61 / 9 10 92 18

Naturfreundehaus Freising, Rudlfing 37, Marzling, Tel.: 0 81 61 / 654 32; E.Baier, 0 81 61 / 653 66

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sanitätshaus & Orthopädie-Schuhtechnik



Andreas Arnold

Schuhreparaturen aller Art!

Schuhtechnik

- Orthopädische Maßschuhe
- Zurichtungen am Konfektionsschuh
- Einlagen nach Maß
- Kinderorthopädie
- Diabetes Versorgung



Sanitätshaus

- Bandagen
- Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lymphversorgung
- Brustprothesen

Mainburger Straße 15
85354 Freising

Tel 0 81 61 - 80 79 99

Fax 0 81 61 - 80 79 97

www.sanitaetshaus-freising.de

info@sanitaetshaus-freising.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr



Stadtwerke FREISING

heute und morgen

**Jeden Samstag
Familienzeit im Hallenbad**

Hallenbad

- 
- Jeden Samstag Familienzeit
 - von 13:30 bis 17:00 Uhr
 - Spielen und Toben
 - für die ganze Familie
 - bei 30°C Wassertemperatur

Hallenbad Freising ■ Jochemstraße 12 ■ 85354 Freising
Telefon 0 81 61/183-384 ■ www.stw-freising.de